

Kontaktbriefplus 2015

Evangelische Religionslehre

Neuerscheinungen der Gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM) in Auswahl

Bezugsadresse: Gymnasialpädagogische Materialstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Marquardsenstr. 2, 91054 Erlangen, Tel: 09131/61 443-0, www.materialstelle.de, info@materialstelle.de.

„Türkisch für Anfänger“ im Religionsunterricht Unterrichtsbausteine zu Szenen aus „Türkisch für Anfänger“

Hrsg. von Ricarda Krawczak und Vera Utschneider,
mit Beiträgen von Julia Berwig und Rainer Seiffert

In memoriam Julia Berwig



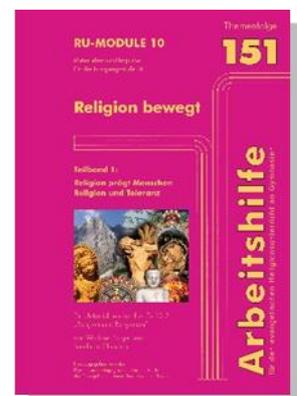
Die ARBEITSHILFE „Türkisch für Anfänger“ im Religionsunterricht will mit didaktisch reflektierten schülernahen Unterrichtsmodulen die Kommunikations- und Dialogfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern. Eine DVD mit ausgewählten Filmsequenzen dieser Kultserie für Jugendliche liegt der ARBEITSHILFE bei. Die Filmausschnitte eignen sich vorzüglich zur Vertiefung der interreligiösen und interkulturellen Dialogfähigkeit beim Themenbereich „Islam“ der Jgst. 7, als Gesprächsanlass und -thema bei „Religion und Religionen“ in der Jgst. 10 und im Themenbereich „Leben in vielfältigen Familienformen“ der Jgst. 8. Auch als Einstieg bei ethischen Themen, z. B. im Themenbereich „Tun und Lassen“ in der Jahrgangsstufe 10 oder in der Oberstufe, können die Filmausschnitte und Unterrichts Anregungen einen schülernahen und kreativen Unterricht initiieren und zur ethischen Reflexion anregen.

Bestellnummer: Thf 145
Preis: 11,60 €

Themenfolge 151 RU-Module 10 **Religion bewegt**

Teilband 1:
Religion prägt Menschen
Religion und Toleranz

von Bernhard Christian und Wolfram Nugel



Der Lehrplan sieht im Lehrplanabschnitt Ev 10.2 vor, dass der Themenbereich anhand eines Schwerpunktthemas erschlossen werden soll. Die ARBEITSHILFE „Religion bewegt“ konzentriert sich im Teilband 1 auf das erste der drei angegebenen Themen. In fünf Modulen zeigt Wolfram Nugel Arbeitsschritte auf, wie „Religion als den Men-

schen prägende Kraft“ von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 wahrgenommen werden kann. Die Lernenden werden dazu angeleitet, die Entwicklung der Gottesbilder bis hin zur Adoleszenz (auch anhand ihrer eigenen Biographie) nachzuvollziehen. In einem vertiefenden Modul wird das Konzept der Glaubensentwicklung nach James Fowler vorgestellt. Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich „Religion“ unter der religionssoziologischen Kategorie der „Funktion“ zufriedenstellend erfassen lässt. Das Phänomen der „Patchwork-Religiosität“ wird ebenso in einem Modul aufgearbeitet wie auch die Frage der positiven und negativen Religionsfreiheit anhand des bleibend aktuellen Beispiels des Kreuzifixstreites.

Der Lehrplan zu Ev 10.2 sieht vor, dass die einzelnen Themen jeweils in Zusammenhang mit dem „Gesichtspunkt der Toleranz“ gestellt werden sollen. Bernhard Christian zeigt daher in weiteren Modulen einen Weg, wie der schillernde Begriff der Toleranz in der Lerngruppe zumindest so weit geklärt werden kann, dass eine vorübergehende „Arbeitsdefinition“ als Bezugspunkt der Verständigung bereitsteht. Was Toleranz in der Begegnung der Religionen bedeuten kann, wird anhand von Konzepten untersucht, die das Phänomen der Pluralität theologisch deuten. Die Lernenden sollen sich dabei mit Möglichkeiten auseinandersetzen, wie das Verhältnis des Christentums zu anderen Religionen bestimmt werden kann.

Bestellnummer: Thf 151
Preis inkl. 6 Folien: 11,60 €

Gelbe Folge 2014 (Jahresband)

Aufsätze

Martin Hailer

Juden, Christen, Muslime – glauben sie an denselben Gott?

Nicole Hermannsdörfer

Dietrich Bonhoeffer und soziale Gerechtigkeit

Michael Krassa

Christuswirklichkeit und Weltwirklichkeit bei Dietrich Bonhoeffer

Wolfgang Ratzmann

Die Beziehungen zwischen Staat und Kirche im „real-existierenden Sozialismus“ der DDR

Siegfried Krückeberg

EKD-Denkschriften – ihre Rezeption in Medien und Politik

Bernd Beuscher

Vier Tipps für einen garantiert langweiligen Religionsunterricht

Hansjörg Biener

Der lange Abschied von einem falschen Weltbild

Religionspädagogische Brockensammlung

Brocken Nr.

392 *Wolfram Nugel*

Gott bezieht sich – Gott entzieht sich

Ein Baustein zur Arbeit mit dem Schulbuch Ortswechsel 11 „Spiegelungen“

393 *Susanne Styrsky*

Die Antithesen der Bergpredigt –

Unterrichtsmodul zur Erarbeitung im Think-Pair-Share-Dreischritt

394 *Hanna Bischoff*

Ein rätselhafter Text fordert zu Deutungen auf

Eine Unterrichtseinheit zur Apokalypse

395 *Nina Irrgang*

Der Philipperhymnus (Phil 2,6–11) –

„Reden vom Wirken Gottes in der Welt“

396 *Roland Deinzer*
 Bonhoeffer konkret – oder:
 So einfach ist das mit den Straßennamen nicht!

Bestellnummer: Gelbe Folge 2014
Preis: 10,60 €

Vorankündigungen

RUWO 8

P-Seminare mit dem Leitfach Evangelische Religionslehre – Erprobte Konzepte, Chancen und Perspektiven

*Vera Utzschneider (Hrsg.), Quirin Gruber, Ralf Jung, Matthias Pflaum,
 Wolfram Schröttel, Rainer Seifferth, Helmuth Stäudel*

In dieser Dokumentation werden der Kollegenschaft erprobte Konzepte von P-Seminaren zur Verfügung gestellt. Der Dokumentationsband analysiert und reflektiert die Erfahrungen, die im Rahmen der P-Seminare in den letzten Jahren gesammelt werden konnten. So wird an ganz unterschiedlichen Beispielen praxisnah dargestellt, welche Lernchancen die P-Seminare mit dem Leitfach Evangelische Religionslehre bieten und welche Fertigkeiten und Kompetenzen Schülerinnen und Schüler dabei erwerben können. Die Dokumentation verschweigt aber auch nicht die Schwierigkeiten, denen man sich als Leiter eines P-Seminars unversehens gegenübersehen kann. Zahlreiche Hilfestellungen für die Durchführung bietet die Dokumentation – von Planungskonzepten bis zu konkreten Vorschlägen für die Bewertung und Zertifizierung der Schülerleistungen.



Bestellnummer: RUWO 8

Themenfolge 152

Älter werden – das Leben lernen

Das Alter als Thema für den Religionsunterricht

von Martina Jakubek und Roland Deinzer

Diese ARBEITSHILFE bietet neben vielen Sachinformationen Anregungen, wie das Thema Alter in ganz unterschiedlichen Jahrgangsstufen bearbeitet werden kann. Diese ARBEITSHILFE stellt eine Kooperation dar zwischen GPM, Amt für Gemeindedienst und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Diese Zusammenarbeit bringt u. a. den großen Vorteil mit sich, dass der geplanten Arbeitshilfe eine CD beigefügt werden kann, auf der viele Abbildungen, Musikbeispiele, Videoclips und Textbeiträge abrufbar sind, die sehr vielseitig und im Unterricht zum Thema „Alter“ sehr gut einsetzbar sind.



Bestellnummer: Thf 152

Themenfolge 153

Übergänge gestalten: Planung, Organisation und Durchführung von Einkehrtagen mit Fünftklässlern*Rainer Seiffert*

Ergänzend zur Dokumentation des P-Seminars von Rainer Seiffert „Einkehrtage für die neuen fünften Klassen“ entsteht eine neue ARBEITSHILFE, deren Schwerpunkt nicht auf dem Ablauf des P-Seminars liegt, sondern auf dem Ergebnis: den Einkehrtagen selbst. Dabei wird das Konzept der Einkehrtage ausführlich dargestellt; die vom P-Seminar erstellten Materialien sind beigelegt (Darstellung der Lernstationen mit Arbeitsblättern und Durchführungshinweisen, Tipps zur Gottesdienstgestaltung und Hinweise auf Möglichkeiten für Klassleiter- und Tutorenzeiten usw.). Es sollte also möglich sein, mit dieser Arbeitshilfe (und einer helfenden Schülergruppe, wie z. B. einem P-Seminar oder Tutoren) Einkehrtage an der eigenen Schule anzustoßen – oder auch Elemente daraus in den eigenen Unterricht zu integrieren.

Bestellnummer: Thf 153

Themenfolge 154

Wer könnte es besser sagen? – Literatur im Religionsunterricht*Silvia Berger*

Lehrpersonen wissen es: Das Sprechen über etwas kann bei den Zuhörern schnell zum Weghören führen. Doch kaum kleidet man das zu Sagende in eine Geschichte, wird das Interesse wieder wach. Literatur erzählt. Sie vermag zu berühren. Sie nimmt sich der existentiellen Fragen der Menschheit an – und beantwortet sie nicht. Aber sie zeigt sie uns. So kann sie zu einem geeigneten Schlüssel für die großen Themen des Religionsunterrichts werden.

In dieser ARBEITSHILFE sind von Gryphius über Dostojewski bis Mulisch bedeutende Namen der Literatur versammelt. Anspruchsvoll und von hoher Qualität sind die Textausschnitte nicht immer leicht zugänglich, sie sind allerdings so gewählt, dass sie sich jeweils Inhalten des Lehrplans zuordnen lassen. Durch eine CD mit zum Teil dialogischen Hörtexten, die von Schülerinnen und Schülern einer Theatergruppe eingelesen wurden, und durch Textvorlagen sind sie in der ARBEITSHILFE präsentiert. Die jeweiligen Literatúrausschnitte werden durch kurze Hintergrundinformationen für die Lehrkraft ergänzt und sind mit Anregungen und Arbeitsblättern für den Unterricht versehen.

Bestellnummer: Thf 154**„Spietula“ – ein Brettspiel vom Tun und Lassen***Ursula Krauss, Heike-Andrea Brunner-Wild und Matthias Pflaum*

Weiterhin beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem ethischen Themenbereich aller Jahrgangsstufen. „Spietula“ – ein Brettspiel vom Tun und Lassen steht im Zentrum dieser Arbeitshilfe. Es geht zurück auf den Entwurf einer Schülergruppe im Unterricht einer zehnten Klasse unter der Anleitung der Kollegin Heike-Andrea Brunner-Wild an der Wilhelm-Löhe-Schule in Nürnberg. Dieses Brettspiel kann sowohl für sich allein gespielt, als auch in Verbindung mit Unterrichtseinheiten zum Thema ergänzt werden. Die Bausteine zum Erwerb von sog. „Moralpunkten“ für das Spiel können wiederum getrennt von „Spietula“ als normale Stundenentwürfe verwendet werden. Der inhaltliche Bogen spannt sich von einer Einführung in ethisches Denken und Reflektieren über das Thema Lügen bis hin zur amerikanischen Kultserie „Breaking Bad“, die in ihrem Aufriss den „Kohlbergschen Dilemma-Geschichten“ in nichts nachsteht. Anknüpfungspunkte zu aktuellen Schulbüchern sind in den Unterrichtsentwürfen gegeben. Das Spiel wagt auch einen Ausflug hin zu den

neuen Themenbereichen des LehrplanPLUS und enthält Ideen für die Gestaltung einer Jahrgangsstufe 9+.

Themenbereich Ev 9.3 „Liebe – der Himmel auf Erden?“

Anita Appel, Wolfram Mirbach, Bettina Hohenberger und Peter Bubmann

Zum Thema „Liebe – der Himmel auf Erden?“ ist eine ARBEITSHILFE in Vorbereitung, die verschiedenste Aspekte dieses Themas modularartig bearbeiten möchte. Ein bewährtes Konzept, in dem Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgangsstufen als Mentoren fungieren, wird ebenso Eingang finden wie die altersgerechte Erarbeitung und Darstellung biblisch-ethischer Grundlagen oder Bausteine zu Themen wie gleichgeschlechtlicher Partnerschaft oder Verhütung und Gesundheit.

Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)

Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Bestellhotline 089/64 97-444, www.fwu-shop.de.

Flucht ins Ungewisse – Bahar im Wunderland

Im Zentrum der Produktion steht der Film „Bahar im Wunderland“, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2014 (Kategorie Bildung). Er erzählt die Geschichte von Bahar und ihrem Vater, zwei Menschen auf der Flucht. Auf illegalem Weg nach Deutschland gelangt, versuchen sie sich „unsichtbar“ zu machen. Doch als der Vater von der Polizei verhaftet wird, ist das Mädchen auf sich allein gestellt. Bahar begibt sich auf die Reise durch eine für sie völlig fremde Welt. Der Film vermittelt durch seine ausdrucksstarke Bildsprache, wie sich das Leben als Flüchtling anfühlt, erzählt aber auch von der Macht der Fantasie. Die Produktion bietet so zahlreiche Ansatzpunkte, um Themen wie Flucht, Migration, Asyl und Menschenwürde anzusprechen.

*Didaktische FWU-DVD 46 11180 / Online-Medium 55 11180
2015 (bereits lieferbar)*

Buddhismus

Der Buddhismus, heute die viertgrößte Religion der Welt, entstand vor etwa 2500 Jahren. Damals begab sich ein reicher Prinz auf eine spirituelle Reise, um die Menschheit vom Leid zu erlösen. Nachdem er zur Erleuchtung gelangt war, verbreitete er als „Buddha“ seine Lehre und gründete eine Schülerschaft, die bis heute existiert. Die zweisprachige Produktion (deutsch/englisch) führt grundlegend in den Buddhismus ein. Sie informiert sowohl über seine gegenwärtige Verbreitung als auch über das Leben ihres Stifters Siddhartha Gautama. Weitere Themen sind Schriften, Schulrichtungen und Praxis des Buddhismus. Umfangreiches Arbeitsmaterial, eine Bildergalerie und ein interaktives Quiz ergänzen die Produktion.

*Didaktische FWU-DVD 46 11181 / Online-Medium 55 11181
2015 (bereits lieferbar)*

Länger leben – besser leben?

Wir werden immer älter – aber leben wir deshalb auch immer besser? Die Produktion beleuchtet die Themen Alter und demografischer Wandel aus verschiedenen Blickwinkeln: Der Film „100 plus - Ein Jahrhundert Leben“ porträtiert fünf Menschen über hundert Jahre und berührt durch heitere, traurige und nachdenklich stimmende Momente. Die individuellen Lebensgeschichten bieten vielfältige Anknüpfungspunkte zur Welt der Jugendlichen, die auf diese Weise mit dem Thema Alter in

Berührung kommen. Der Film „Der demografische Wandel“ ergänzt diesen Zugang um wichtige Fakten zu den Herausforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft und beschreibt Ursachen, Auswirkungen und mögliche Maßnahmen. Illustriert werden die Ausführungen durch Beispiele aus dem Alltag einer sechsköpfigen Familie. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die beiden Filme.

*Didaktische FWU-DVD 46 11183 / Online-Medium 55 11183
2015 (bereits lieferbar)*

Die großen Fragen des Lebens

Fünf originelle Kurzfilme laden junge Menschen dazu ein, sich mit exemplarischen „großen“ Fragen aus Philosophie und Ethik auseinanderzusetzen: Wodurch bin ich „Ich“? Wem gehört die Erde? Warum soll man gut handeln? Was ist gerecht? Bin ich für meine Handlungen verantwortlich? Die Filme fordern auf spielerisch-kreative Weise zu eigenständigem Denken und zur Diskussion heraus. Ergänzend enthalten die Arbeitsmaterialien zahlreiche methodische Anregungen für ein gelingendes (philosophisches) Gespräch, den Austausch von Argumenten sowie den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen. Die Filme liegen zweisprachig (deutsch/englisch) und in verschiedenen, je nach didaktischer Zielsetzung verwendbaren Fassungen vor.

*Didaktische FWU-DVD 46 11182 / Online-Medium 55 11182
2015 (bereits lieferbar)*

Landschaften der Bibel: Auf den Spuren von Moses und Johannes dem Täufer

Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Bilder aus der Kunst, Karten und eine Interaktion ermöglichen einen vielfältigen Zugang zum Thema.

*Didaktische FWU-DVD 46 11176 / Online-Medium 55 11176
2015 (bereits lieferbar)*

Rechtsethik (Arbeitstitel)

Keine Frage wird so leidenschaftlich erörtert und wohl über keine andere Frage haben die größten Denker so tief gegrübelt: die Frage der Gerechtigkeit. Damit gehen Überlegungen nach gerechter Strafe als ausgleichende Gerechtigkeit einher. Menschenwürde und Strafe stehen dabei in einem untrennbaren Zusammenhang. Am Ende steht die Frage: Gibt es so etwas wie die eine Gerechtigkeit überhaupt?

*Didaktische FWU-DVD 46 11177 / Online-Medium 55 11177
2015 (lieferbar Ende November)*

Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise (Arbeitstitel)

Kann man Gott beweisen? Und wie hängen Glaube und Vernunft zusammen? Diese Produktion bereitet die Gottesbeweise grafisch auf und möchte helfen, die komplexen philosophischen Gedankengänge nachzuvollziehen.

*Didaktische FWU-DVD 46 11179 / Online-Medium 55 11179
2015 (lieferbar Ende November)*

Angebote der Evangelischen Medienzentrale

Bezugsadresse: Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg, Tel: 0911/430 42 15, www.emzbayern.de, info@emzbayern.de.

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen: www.facebook.com/emzbayern.

Download-Plattform „Medienportal“: www.medienzentralen.de/bayern.

FWU-Medien im Angebot der EMZ

Die im obigen Kapitel „FWU“ beschriebenen DVDs erhalten Sie bei der EMZ zu Sonderpreisen und überwiegend auch im Download-Bereich.

Fortbildungen für Religionslehrkräfte zum Thema „Social Media“

Die Evangelische Medienzentrale bietet im Auftrag der ELKB weiterhin bayernweit Fortbildungen zum Thema „Social Media“ an.

Die Fortbildungen sind modular aufgebaut, die Inhalte können ausgewählt und gewichtet werden. Entsprechend der Auswahl beträgt die Dauer einer Fortbildung zwischen 3 und 8 Stunden.

Inhalte:

- Wie kommunizieren Jugendliche? Wie ändert sich Kommunikation?
- Social Media aktiv:
Facebook, Twitter, Youtube: Account, Funktionsübersicht, Sicherheitseinstellungen / konkrete Nutzung, z.B. Informationen sammeln, Netzwerk aufbauen, Organisation der Kommunikation mit „Freunden/ für Lehrkräfte relevante Seiten, Tweets, Channels
- Umgang mit Schülerinnen und Schüler
- Rechtliche Fragen
- Weitere Social Media- und Internet-Tools: Tumblr, Pinterest, learningapps.com, Mobiles Lernen etc.

Medienportal jetzt mit Onlinebuchung von Leihmedien - www.medienzentralen.de/bayern

Der EMZ-Medienverleih wurde komplett in das Medienportal integriert. Sie können Leihmedien komfortabel recherchieren, dabei unmittelbar sehen, ob diese zum Wunschtermin verfügbar sind und buchen. Über Ihren Kundenaccount haben Sie jederzeit Überblick über Ihre Buchungen und können diese auch verändern.

Information zum Medienportal: Neben den Leihmedien finden Sie im Medienportal vor allem ein umfangreiches Sortiment an Download-Medien. Diese dürfen auf mobile Datenträger gespeichert und im Unterricht und nicht-kommerziellen Veranstaltungen innerhalb Bayerns verwendet werden. Die Registrierung ist direkt auf der Website möglich. Die Nutzungspauschale für eine Person beträgt 30 € pro Jahr, Fachschaften können sich für Vergünstigungen an die Evangelische Medienzentrale Bayern wenden: info@emzbayern.de

Der Landesbeauftragte für Computereinsatz im Religionsunterricht informiert

Cybermobbing

In zahlreichen Medienberichten ist von einer Zunahme des so genannten Cybermobbings die Rede. Auf der Website des **Landesbeauftragten für Computereinsatz im Religionsunterricht** finden sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler Links mit weiterführenden Informationen, Hilfestellungen sowie auch Unterrichtsmaterial für die Präventionsarbeit in diesem Gebiet:

www.schuhbeck.info/medienpaedagogik.htm

Kreativer Einsatz von PCs, Tablets und Smartphones

Neu bearbeitet wurde ein Themenkomplex zum kreativen Einsatz von PCs, Tablets und Smartphones im Religionsunterricht:

www.schuhbeck.info/computer_kreativ.html

Hinweise auf Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ Heilsbronn

07.12.2015 – 09.12.2015

Arbeiten mit digitalen Medien:

Chancen und Herausforderungen im Religionsunterricht

Kurs-Nr. 89-828

Leitung: StR Dr. Johannes Rüster
Medienpädagoge Claus Laabs

Schule und Unterricht kommen nicht umhin, sich aktiv und konstruktiv mit neuen digitalen Medienformen auseinanderzusetzen. Diese Fortbildung will dabei speziell für den Religionsunterricht Hilfestellung leisten. Dabei sollen nicht nur die technischen Entwicklungen der letzten Jahre aus anthropologischer und pädagogischer Perspektive betrachtet, sondern anhand von methodischen Beispielen auch ganz konkrete Hilfestellung geleistet werden:

Wie kommunizieren unsere Schülerinnen und Schüler – und welche Sichtweisen kommen dabei zum Ausdruck? Vor welche Herausforderungen sind wir als (Religions-)Lehrkräfte dadurch gestellt?

Welche aktuellen Medien und Medienformen lassen sich für den Religionsunterricht nutzen? Welche Handlungsmöglichkeiten bieten sich uns?

Das sind nur einige der Fragen, auf die wir gemeinsam Antworten finden wollen.

09.12.2015 – 11.12.2015

„Prüfet alles, und das Gute behaltet“ –

Analyse und Konzeption neuer Aufgabenformen im Religionsunterricht

Kurs-Nr. 89-830

Leitung: StDin Vera Utzschneider
StDin Doris Eckert

Lehren, Lernen und Prüfen müssen zusammenpassen und können nachhaltiges Lernen fördern. Die neuen Lehr- und Lernarrangements modernen Religionsunterrichts brauchen auch andere Aufgaben- und Prüfungsformen. Als Beispiele genannt seien hier Aufgaben mit gestalterischem Anteil und Erweiterte Textaufgaben, insbesondere in der Oberstufe.

Ausgehend von einer neuen Lernkultur setzt sich die Fortbildung mit den veränderten Aufgabenstellungen und Prüfungsformen auseinander. Sie zeigt Möglichkeiten der Analyse und Begutachtung von Leistung auf und weist auf mögliche Stolpersteine und Klippen dabei hin.

Im Laufe der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, selbst Aufgabenbeispiele für eine Leistungserhebung zu erstellen und sich über Kriterien für eine sachgerechte Bewertung klar zu werden.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung wird eine Materialbörse anbieten. Dazu werden die Teilnehmenden gebeten, auch ausgewählte eigene Aufgabenbeispiele mitzubringen.



18.01.2016 – 22.01.2016

44. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2016

Selbstfindung und Selbsterfindung

Kurs-Nr. 89-839

Leitung: OStD Edgar Nama
Pfarrerin Alexandra Dreher

„Ich bin nicht der, der ich sein will. Und will nicht sein, wer ich bin.“ - So bringt das Gesangsduo „Ich + Ich“ in dem Song „Stark“ das Lebensgefühl junger Menschen auf den Punkt: Mehr denn je bewegt sich heute die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen auf der Grenze zwischen Autonomie und Fremdbestimmung. Verschärft durch die vielfältigen Möglichkeiten der Selbstinszenierung in den sozialen Medien wird daraus eine riskante Gratwanderung zwischen Selbstfindung und Selbsterfindung.

Welche Antworten auf diffuse Ängste und zentrale Lebensfragen sind von Religion und Philosophie zu erwarten? Wie positioniert sich die evangelische Theologie im Hinblick auf die Frage, was uns unmittelbar angeht? Was hilft heute bei der Unterscheidung zwischen drinnen und draußen, ich und Welt, leben und gelebt werden? Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang Musik, Kunst und Literatur?

Ziel der Tagung ist es, im Diskurs mit den einzelnen theologischen Disziplinen zu erarbeiten, inwiefern christlicher Glaube jungen Menschen im Spannungsfeld zwischen Selbstfindung und Selbsterfindung Orientierung und Halt geben kann. Mögliche Wege der Aktualisierung und Vermittlung der Thematik im evangelischen Religionsunterricht spielen bei der Studienwoche eine wichtige Rolle.

Besondere Hinweise: Die 44. Theologische Studienwoche KONTAKTE 2016 bietet in Zusammenarbeit mit Vertretern der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München Gelegenheit, sich mit diesem Problemfeld auseinander zu setzen und sich den Fragen der religionspädagogischen Umsetzung zu stellen. Schließlich ist die Möglichkeit zum kollegialen Erfahrungsaustausch gegeben.

Es fällt ein Eigenbeitrag von 50.- Euro an.

27.01.2016 – 29.01.2016

Spiritualität – Glauben leben und erfahren in der Schule

Kurs-Nr. 89-842

Leitung: StDin Erna Haag
OStR Dr. Wolfram Mirbach

In gelebter Spiritualität werden Inhalte des Religionsunterrichts erfahrbar. Wir wollen Möglichkeiten entdecken und entwickeln, im Rahmen des Unterrichtsgeschehens Spiritualität zu erleben. Darüber hinaus arbeiten wir an Modellen zur Gestaltung von Spiritualität im Bereich von Schulgottesdiensten, Andachten und weiteren Angeboten außerhalb der Unterrichtszeit. Dabei werden auch besondere Lebens- und Schulsituationen in den Blick genommen.

In der Fortbildung werden Konzepte und spirituelle Elemente vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt. Den Teilnehmenden werden erprobte Materialien zur Verfügung gestellt.

10.03.2016 – 12.03.2016

Jahrestagung für evangelische Religionslehrkräfte an Gymnasien in Bayern (inkl. Berufliche Oberschulen)

Kurs-Nr. 90-811

Leitung: StRin Katrin Germer
StR Holger Ibisch

Die Fortbildung beleuchtet ein für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre relevantes Thema u. a. von theologischer Seite. Workshops vermitteln unterrichtspraktische und fachdidaktische Aspekte. Vorträge geben Anregungen zur Diskussion.



Das genaue Thema wird im Herbst über den Versand der Gymnasialpädagogischen Materialstelle und im Rundbrief der AERGB sowie über das Referat Gymnasium auf der Homepage des RPZ bekanntgegeben.

Religionslehrkräfte an Beruflichen Oberschulen sind herzlich eingeladen!

13.06.2016 – 15.06.2016

Abschied vom „lieben“ Gott – Am Beispiel der Gottesfrage den progressiven Aufbau von Kompetenzen entdecken und gestalten

Kurs-Nr. 90-836

Leitung: Dipl.Rel.päd. (FH) Sabine Keppner, StDin Vera Utzschneider

Um einen sukzessiven Aufbau von Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, wird im LehrplanPLUS Progression schulartübergreifend angelegt und angestrebt. Das gilt auch für das Fach Evangelische Religionslehre. Am Beispiel der Frage nach Gott stellt sich dieser Kurs der besonderen Herausforderung, was Progression im Zusammenhang mit religiösen Kompetenzen bedeutet: Wie entwickelt und verändert sich das Reden von Gott im Laufe der Grundschulzeit? Wo kann der Religionsunterricht am Gymnasium in diesem Bereich anknüpfen? Welche Kompetenzen können erwartet und vertieft werden?

Anhand der Lernbereiche zum Thema „Gott“ im LehrplanPLUS der Grundschule und des Gymnasiums werden uns solche und ähnliche Fragen im Rahmen der Fortbildung beschäftigen.

Es soll aber auch darum gehen, möglichst viel voneinander zu erfahren und miteinander Ideen und Konzepte zu entwickeln, um die Schülerinnen und Schüler einfühlsam von der Grundschule zum Gymnasium zu begleiten.

Besondere Hinweise: Kooperationskurs Grundschule - Gymnasium

18.07.2016 – 20.07.2016

Medien im Religionsunterricht zum Thema Menschen- und Kinderrechte

Kurs-Nr. 90-845

Leitung: OStRin Anne Claus
OStRin Dr. Ursula Leipziger

Schule und Religionsunterricht kommen nicht umhin, sich aktiv und konstruktiv mit modernen Bildwelten und Bildersprache auseinanderzusetzen – auch unter Einbezug der neuen digitalen Medienformen. Anlässlich des Schwerpunktes der Lutherdekade 2016 wollen wir das Thema „Eine Welt“ am Beispiel der Menschen- und Kinderrechte im Blick auf den Religionsunterricht gemeinsam bearbeiten. Auch die Frage der Ausgrenzung und Benachteiligung anderer Menschen sowie von Schülerinnen/Schülern in unseren Schulen soll Thema sein. Vor welche Herausforderungen sind wir als (Religions-) Lehrkräfte durch diese Thematik gestellt? Welche aktuellen Medien und Medienformen lassen sich für den Religionsunterricht nutzen?

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Medienzentrale werden wir ausgewählte Medien vorstellen, wie beispielsweise prämierte Filme beim Wettbewerb „Deutscher Menschenrechtspreis“, ebenso weitere Medien, Bilder und Bücher und auch wieder die Schulbuchreihe „Ortswechsel“ zu dem Thema befragen. An ausgewählten Lehrplanthemen bedenken wir gemeinsam didaktische Konsequenzen für die Unterrichtspraxis.

Informationen zum gesamten Fortbildungsangebot für Gymnasiallehrkräfte und Hinweise zum Anmeldeverfahren finden Sie im Internet auf der Seite des Religionspädagogischen Zentrums unter www.rpz-heilsbronn.de/kurse und auf der Seite der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung unter www.fortbildung.schule.bayern.de.

Das blaue Fortbildungsheft der Gymnasialpädagogischen Materialstelle der ELKB in Erlangen bietet die Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ in Heilsbronn in Printform (kostenlos).



Aktuelle Informationen zum Fortbildungsangebot, zu neuen Unterrichtsmaterialien oder Wettbewerben etc. gibt es auf der Seite des Arbeitsbereichs *Gymnasium* am Religionspädagogischen Zentrum unter der Kurzadresse: www.gymnasium.rpz-heilsbronn.de

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: utzschneider.rpz-heilsbronn@elkb.de

Telefon: 09872 509 119

Ethik-Wettbewerb

Das Wilhelm Löhe Ethikinstitut Fürth (WLE) startet im Schuljahr 2015/2016 den 2. Schülerwettbewerb Ethik. Schülerinnen und Schüler vor allem der Jahrgangsstufen 10 und 11 können bis zum 20. Februar 2016 Filme, Texte, Skulpturen, Podcasts, Musik- oder auch kleine Theaterstücke (aufgezeichnet oder als Drehbuch) zu sozial-, kultur- oder wirtschaftsethischen Fragen einreichen. Unter http://www.wlh-fuerth.de/fileadmin/user_upload/wlh/pdf/Ausschreibung.pdf finden Sie weitere Informationen.

Fachberaterinnen

Wenn Sie persönliche Beratung und Unterstützung für Ihren Unterricht wünschen, können Sie sich an die jeweils zuständige Fachberaterin wenden. Sie arbeitet im Auftrag des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenrats und des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Fachberaterin besucht Sie im Unterricht und berät Sie bei konkreten Anfragen.

- für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben:
Studiendirektorin Ingrid Grill-Ahollinger, Wittelsbacher-Gymnasium München
Kontakt: Büro München, Marsstraße 19, 80335 München
Telefon 089/55 95 615, Fax 089/55 95 86 15,
Email: Ingrid.Grill@elkb.de
- für die Regierungsbezirke Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz:
Studiendirektorin Erna Haag, Platen-Gymnasium Ansbach
Kontakt: Platen-Gymnasium, Bahnhofplatz 15, 91522 Ansbach, Telefon 0981/50 73, Fax 0981/9 66 34 oder privat: Telefon 09845/405, Fax 09845/98 76 47
Email: ernahaag@gmx.de